

Astronomie einführen sollen, mit einem „Ausfluge in den Weltraum“. In der Urania-Sitzung vom 2. Februar wurde u. a. ein einstimmiger Beschluß gefaßt betreffs einer weiteren Erhöhung der Jahresbeiträge. Der Monatsbeitrag jedes Mitgliedes, einerlei ob aktiv, passiv oder außerordentlich, wurde auf 100 Mark ab 1. Januar 1923 festgesetzt, das Eintrittsgeld auf 500 Mark. Die Herren „Restanten“ werden hiervon gern Notiz nehmen und ihre rückständigen Beiträge, deren Ausbleiben der Urania mancherlei Entbehrungen auferlegte, dem heutigen Geld-(Un-)Wert entsprechend baldigst decken, ehe weitere Unbequemlichkeiten entstehen. (Postscheck-Konto Leipzig Nr. 87 689; Gemeinde-Giro in Glashütte (Sa.) Nr. 1059). Hugo Müller, Vorsitzender.

Einbruch-Diebstahl. In der Nacht vom 13. zum 14. Februar wurde in das Geschäft des Herrn Kollegen Fliegner in Neukölln ein Einbruch verübt. Dem Diebe fielen etwa zehn Uhren, darunter einige goldene, in die Hände.

Personalien. Herr Julius Jakob, Inhaber der Goldwaren-Großhandlung gleichen Namens in Berlin, feierte das Fest der Silbernen Hochzeit.

Herr Kollege Gustav Lehmann in Wilthen i. Sa. feierte am 20. Februar das Fest der Silbernen Hochzeit.

Briefkasten

Antworten

Zur Frage 9570. (Verspätet.) Bernsteinschmuck neuen Glanz zu verleihen.

Da Bernstein in Spiritus löslich ist, so schleife ich Risse mit Wasser, Schmierseife und feinem Bimsteinpulver fort, wasche gründlich aus und poliere dann mit Wasser, etwas Schmierseife und Kreide auf Hochglanz. Paul Kuse, Köslin.

Zur Frage 9624. Aushang-Eheringe zur Reklame. Reklame-Trauringe liefert die Firma Georg Jacob G. m. b. H. in Leipzig, Katharinenstr. 8/12.

Zur Frage 9626. Größere Birnenzeiger aus Aluminium.

Solche Zeiger liefert nach Muster oder Skizze die Firma Georg Jacob G. m. b. H. in Leipzig, Katharinenstr. 8/12.

Fragen

Frage 9635 Wer ist der Fabrikant der Taschenuhr „Amida“? B. E. in B.

Frage 9636. Welche Großuhrenfabrik führt als Fabrikmarke einen Doppelstern mit den sich teilweise deckenden Buchstaben V. U. in der Mitte? O. M. in L.

Mitteilungen

A. M. u. M. in B., H. R. C. in G. und anderen Einsendern. — Bezüglich Bekanntgabe der Luxussteuernummern verweisen wir auf eine diesbezügliche Notiz auf Seite 88 der vorigen Nummer.

Herrn A. S. in M. — Für die Berechnung der Zähnezahls eines fehlenden Laufwerkteiles (Rad oder Trieb) ist es ohne Belang, wieviel Zähne das Minutenradtrieb hat; das sollte eigentlich bekannt sein. Die Zähnezahlen vom Federhaus und Minutenradtrieb bestimmen in Gemeinschaft mit der Anzahl der möglichen Federwellenumdrehungen die Gangdauer der Uhr während der Ablaufperiode. In dem vorliegenden Fall hätten Sie bei einem Großbodenrade mit 80, einem Kleinbodentriebe mit 10, einem Kleinbodenrade mit 75, einem Sekundentriebe mit 10, einem Sekundenrade mit 80 und einem Zylinderrade mit 15 Zähnen folgende Aufstellung zu machen:

$$\frac{80 \times 75 \times 80 \times 2 \times 15}{10 \times 10 \times x} = 18\,000,$$

woraus sich für die Zähnezahls x des Zylinderradtriebes ergibt:

$$x = \frac{80 \times 75 \times 80 \times 2 \times 15}{10 \times 10 \times 18\,000} = 8.$$

Das Zylinderradtrieb muß also 8 Zähne haben, wenn die Uhr in der Sekunde fünf Schwingungen macht.

Um eine genaue Berechnung der Größe des Zylinderradtriebes durchführen zu können, hätten Sie nicht den vollen, sondern den wirksamen Durchmesser des Sekundenrades angegeben haben müssen. Unter den vorliegenden Umständen kann daher nur eine annähernde Lösung gegeben werden. Sie werden zum Ziele kommen, wenn Sie dem Triebe einen Durchmesser von 1,03 mm geben. Dabei wird angenommen, daß das Trieb runde Wälzung hat, bei spitzer Wälzung müßte es einen Durchmesser von 1,09 mm haben.

Wir empfehlen Ihnen übrigens dringend, sich aus unserer Fachliteratur auf diesem Gebiete zu unterrichten. Von anderen teureren Werken abgesehen, finden Sie in den Deutschen Uhr-

macher-Kalendern der verschiedenen Jahrgänge reichlich Gelegenheit dazu. Wir nennen beispielsweise nur den Jahrgang 1912, der allerdings käuflich nicht mehr zu haben ist, sowie den Jahrgang 1921.

Herrn J. K. in S. — Wie wohl allbekannt, bewirkt ein wenn auch nur geringfügiges Außergleichgewichtsein der Unruh (z. B. ein Übergewicht an ihrem in der Ruhelage unteren Teil) ein gewisses Vorgehen; dieses nimmt ab, wenn die Schwingungsweite zunimmt; es wird zu Null, wenn die Unruh eine volle Schwingungsweite von 440° erreicht und geht bei noch größerer Schwingungsweite in ein Nachgehen über. Die Schwingungsweite von 440° würde somit vorbildlich sein, denn es ist wohl möglich, daß die genau abgewogene Unruh nach dem Aufsetzen der aufgeschnittenen und verstifteten Spiralrolle eine Gesamtheit bildet, deren Schwerpunkt nicht mehr genau in der Achse liegt und zu Gangabweichungen in den Lagen führen muß. Dieser Möglichkeit läßt sich jedoch begegnen. Bei der Reglage einer Taschenuhr ist auch noch mancherlei anderen Faktoren Rechnung zu tragen. Man soll deshalb bei Uhren, die einer besseren Regulierung überhaupt zugänglich sind, darauf achten, daß die Unruh der Uhr im Hängen, auch wenn sie nur um einen halben Umgang aufgezogen ist, nicht weniger als $1\frac{1}{2}$ Umgang schwingt, denn die kleineren Schwingungsweiten üben eine starke vergrößernde Wirkung auf etwaige Mängel der Reglage aus. Die Unruh der liegenden Uhr darf bei vollaufgezogener Feder kaum mehr als $1\frac{1}{2}$, allerhöchstens $1\frac{3}{4}$ Umgang schwingen, weil sonst die Gefahr des Prellens beim Tragen eintritt.

Patent-Nachrichten

Patentanmeldungen

(Das Datum bedeutet den Tag, bis zu welchem Einsicht in die Patentanmeldung in der Auslegehalle des Reichspatentamtes genommen werden kann)

Kl. 83 a, 16. S. 57 910. Uhr mit springenden Ziffern. Société Anonyme d'Horlogerie et de Bijouterie de Genève, Genf, Schweiz. 8. April 1923.

Kl. 83 b, 7. C. 29 370. Elektrische Uhr mit Gewichtsantrieb. Coventry Electric Clock Company Limited, London. 8. April 1923.

Patenterteilungen

(Das Datum bedeutet den Beginn des Patentschutzes)

Kl. 83 a, 62. 372 324. Windfang für Uhrwerke. Uhrenfabrik vorm. L. Furtwängler Söhne Akt.-Ges., Furtwangen, Baden. 7. Oktober 1920.

Kl. 83 a, 63. 371 960. Uhr mit Stunden- und Viertelstundenschlag. Fa. Math. Bäuerle, St. Georgen, Schwarzwald. 17. Mai 1922.

Kl. 83 a, 63. 372 177. Uhr mit Vierviertel- und Stundenschlag und gemeinsamem Triebwerk für beide Schlagvorrichtungen. Kienzle Uhrenfabriken Komm.-Ges., Schweningen, Neckar. 23. Oktober 1921.

Gebrauchsmuster

(Das Datum bedeutet den Beginn des Schutzes)

Kl. 44 a, 837 070. Leuchtende Hohlglasperlen. Fa. Ernst A. Cleemann, Sitzendorf i. Th. 28. Dezember 1922.

Kl. 44 a, 837 090. Sicherheitsverschluß für Ketten u. dgl. Emil Hotz, Altona, Hamburger Str. 16. 6. Januar 1923.

Kl. 44 a, 837 093. Porzellanfingerring. Walter Petrasch, Domsdorf, Post Beutersitz. 6. Januar 1923.

Kl. 44 a, 836 931. Uhranhänger in Form eines Expanders. Paul Barringhaus, Witten, Ruhr. 8. Januar 1923.

Kl. 44 a, 836 938. Wertzeichenschutzhülle. Kurt Kusch, Dresden-Striesen, Löscherstr. 17. 11. Januar 1923.

Kl. 44 a, 836 704. Sicherheitsverschluß für Taschenuhren, Taschen u. dgl. Eugen Kraut und Richard Elsner, Pforzheim, Weiherstr. 21. 28. Januar 1923.

Kl. 44 a, 836 759. Spiegelarmband. Heinrich Wienke, Hilter b. Osnabrück. 9. Januar 1923.

Kl. 44 a, 837 335. Sicherungsvorrichtung für Broschen, Ordensschnallen u. dgl. Eduard Hans Zehl, Dresden, Grunaer Str. 54. 12. Januar 1923.

Kl. 44 a, 837 383. Schmuckzierkettchen, an welchen die Damenunterwäsche (Hemd, Untertaille usw.) an Stelle von über die Schultern greifenden Spitzen und Bändern getragen wird. Fa. Fritz Bemberg, Pforzheim. 10. Januar 1923.

Kl. 44 a, 837 536. Medaillon aus Marmor, Onyx und Alabaster mit Olmalerei. Ernst Frischeisen, Neukölln, Bergstr. 132. 8. November 1922.

Chefredakteur: Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: M. Loeske in Berlin; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer in Berlin; für den Anzeigenteil: G. Wolter in Berlin. — Druck: Ernst Litfab' Erben, Berlin C 2; Verlag: Deutsche Verlagswerke G. m. b. H. in Berlin C 2. — Vertretung für den Buchhandel: Otto Maier Kommanditgesellschaft in Leipzig.